

Er spielte anfangs mit viel Glück  
 Und der Andre hatte Mißgeschick,  
 So daß er all' sein Geld verlor,  
 Dann zog er einen Schmuck hervor,

Und sprach: „Den Schmuck da setz' ich ein,  
 Er ist von Gold und Edelstein;  
 Doch was könnt' Ihr dagegen setzen?“  
 Fritz sagte: „Diesen lederen Feszen!“

Und dann erklärt' er die Eigenschaften  
 Die an dem Beutel thäten haften  
 Darauf der Andere ganz und gar  
 Mit diesem Einsatz zufrieden war.

Nun würfelten sie alle beid'  
 Und das Glück war schwankend lange Zeit  
 Auf einmal war's für Fritz zerronnen  
 Und der Fremde hatte den Beutel gewonnen.

Und steckte ihn ein mit gieriger Hast,  
 Und war verschwunden im Augenblick fast.  
 Fritz traute seinen Augen kaum,  
 Es war ihm, als erwacht' er aus einem Traum.

